



FALLSTUDIE

BIS ZU 40 % WENIGER KOSTEN FÜR MRO-BESCHAFFUNG

Wie es einem führenden Süßwarenhersteller gelang, Dank RS PurchasingManager™ erhebliche Kosteneinsparungen im indirekten Beschaffungsprozess zu erzielen



SCHLUSS MIT INEFFIZIENTEN, TEUREN BESCHAFFUNGSPROZESSEN

Beschaffungsteams und Ingenieure müssen bei Instandhaltung, Reparatur und Betrieb der Anlagen und Gebäude ihres Unternehmens zahlreiche Herausforderungen bewältigen. Eine hohe Anzahl von Stakeholdern, ein fragmentierter Lieferantenstamm und die schiere Anzahl von Produkten, die in mehrere Kategorien aufgeteilt sind, verkomplizieren diese Prozesse. Der Druck, diese Kosten zu senken, ist entsprechend hoch.

Als einer der größten Lieferanten von Industrieprodukten versteht RS die komplexen Bedürfnisse seiner Kunden wie kaum ein anderer und unterstützt Unternehmen dabei, ihre Prozesse zu verbessern und die Effizienz zu steigern.

Die Prozesskosten bei indirekter Beschaffung können doppelt so hoch sein wie die Kosten für die Produkte selbst. Hier liegt ein großes Einsparungspotential für Unternehmen.



DIE HERAUSFORDERUNG

Ein bekannter Süßwarenhersteller, Marktführer in seiner Kategorie, mit einem Umsatz von über 118.000 €, benötigte Hilfe bei der Kontrolle seiner Prozesskosten. RS liefert diesem seit Jahren eine Vielzahl von Produkten. Dazu gehören Elektro- und Automatisierungsprodukte, PSA-Ausrüstung, Werkzeuge und Messgeräte, die von Wartungstechnikern verwendet werden, um den Betrieb aufrechtzuerhalten.

Als großes Unternehmen hatte der Süßwarenhersteller einen langfristigen Plan zur Optimierung des Einkaufsprozesses, der die Überprüfung aller indirekten Ausgaben beinhaltete. Dabei wurde der bürokratische Verwaltungsaufwand für den Einkaufsprozess als größtes Problem identifiziert. Diesen Prozess galt es zu beschleunigen, die Anzahl Personen, die am Procurement beteiligt waren, verringert werden, um diese zu entlasten.

In der Regel verbrachte der Kunde viel Zeit damit, Lieferanten zu finden, die die benötigten Produkte verkauften, und dann Angebote zu vergleichen, Bestellungen in Absprache mit einem Finanzteam aufzugeben und die Lieferzeit so einzuplanen, dass diese sich nicht auf das Tagesgeschäft auswirkte.

So kam es beim Einkauf zu einer großen Menge von Dopplungen und manuellen Eingaben der Informationen. Kurz gesagt, der Prozess verzögerte die Beschaffung von Produkten mit geringem Wert und stahl den Mitarbeitern wertvolle Zeit für ihre Kernaufgaben.

DIE LÖSUNG

Der erste Schritt bestand darin, den aktuellen Procurement-to-Pay-Prozess des Unternehmens abzubilden. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen RS eCommerce-Spezialisten und der wichtigsten Beteiligten auf Kundenseite. Mit einem Prozesskostenrechner war es möglich, den Zeitaufwand für die einzelnen Schritte zu kalkulieren, um die Gesamtkosten für das Unternehmen für jede Bestellung zu generieren.

Das Ergebnis: Vom Anfang bis zum Ende einer jeden Bestellung dauerte diese 88 Minuten und kostete 88 €.

RS stellte fest, dass viele der Probleme und zusätzlichen Beschaffungskosten des Kunden einfach durch die Verwendung von PurchasingManager™ beseitigt werden konnten. PurchasingManager™ ist ein webbasiertes Bestellverwaltungssystem, das zusammen mit der RS Website verwendet wird. Käufer können in ihrem gesamten Unternehmen Kontostrukturen erstellen sowie Ausgabenkontrollen, Kostenstellen und Genehmigungslimits zuweisen, um den gesamten Einkauf bei RS Online zu verwalten.

Das System ermöglicht dem Endbenutzer, in der Regel ein Techniker, über die RS Website das benötigte Produkt auszuwählen, zu bestellen und die Lieferung zu verfolgen. Im Hintergrund wird eine Bestätigungsanfrage an einen leitenden Kollegen gesendet, der die Kosten schnell genehmigen kann, damit die Bestellung bearbeitet wird.

Der Süßwarenhersteller konnte die vielen einzelnen Bestellungen zu einer zentralen Bestellung zusammenfassen. Dadurch findet nur noch eine einzige Bestellungsbearbeitung am Ende jeden Monats statt.

DER URSPRÜNGLICHE PROZESS IM ÜBERBLICK

- Ein Mitarbeiter musste die Anforderung ausdrucken und zur Genehmigung an seinen Vorgesetzten weiterleiten.
- Nach dem dieser die Genehmigung erteilt hatte, ging die Anforderung weiter die Beschaffungsabteilung, die dann den Preis online überprüfte.
- Die Bestellung musste außerdem vom Leiter der Beschaffung unterschrieben werden, bevor sie zur Erfüllung per E-Mail an RS gesendet werden durfte.
- Nach der Warenlieferung war eine dreifache Abstimmung (zwischen der E-Mail-Anfrage, der Bestellung im System und den einzelnen Rechnungen) erfolrderlich.

DAS ERGEBNIS

Der Kunde verfügt nun über einen vereinfachten Workflow mit befugten Endbenutzern, wodurch die Bearbeitungskosten deutlich gesenkt wurden. Dadurch können sich alle am indirekten Einkaufsprozess beteiligten Funktionen auf wertschöpfende Aktivitäten in ihren jeweiligen Rollen konzentrieren. Der Kunde konnte die durchschnittlichen Kosten pro Bestellung von 88 € vor der Einführung von RS PurchasingManager™ auf jetzt 55 € senken. Die Anzahl der Bestellungen stieg zudem auf 1.089 pro Jahr, da durch eine Verkleinerung des Lieferantenstamms mehr Bestellungen bei RS zusammengefasst wurden. Basierend auf den neuen Kosten pro Bestellung ergibt sich daraus eine jährliche Einsparung von 32.200 € im Vergleich zum alten Prozess.

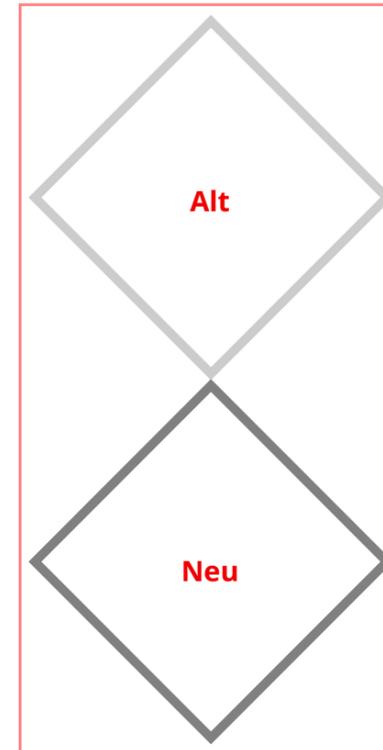
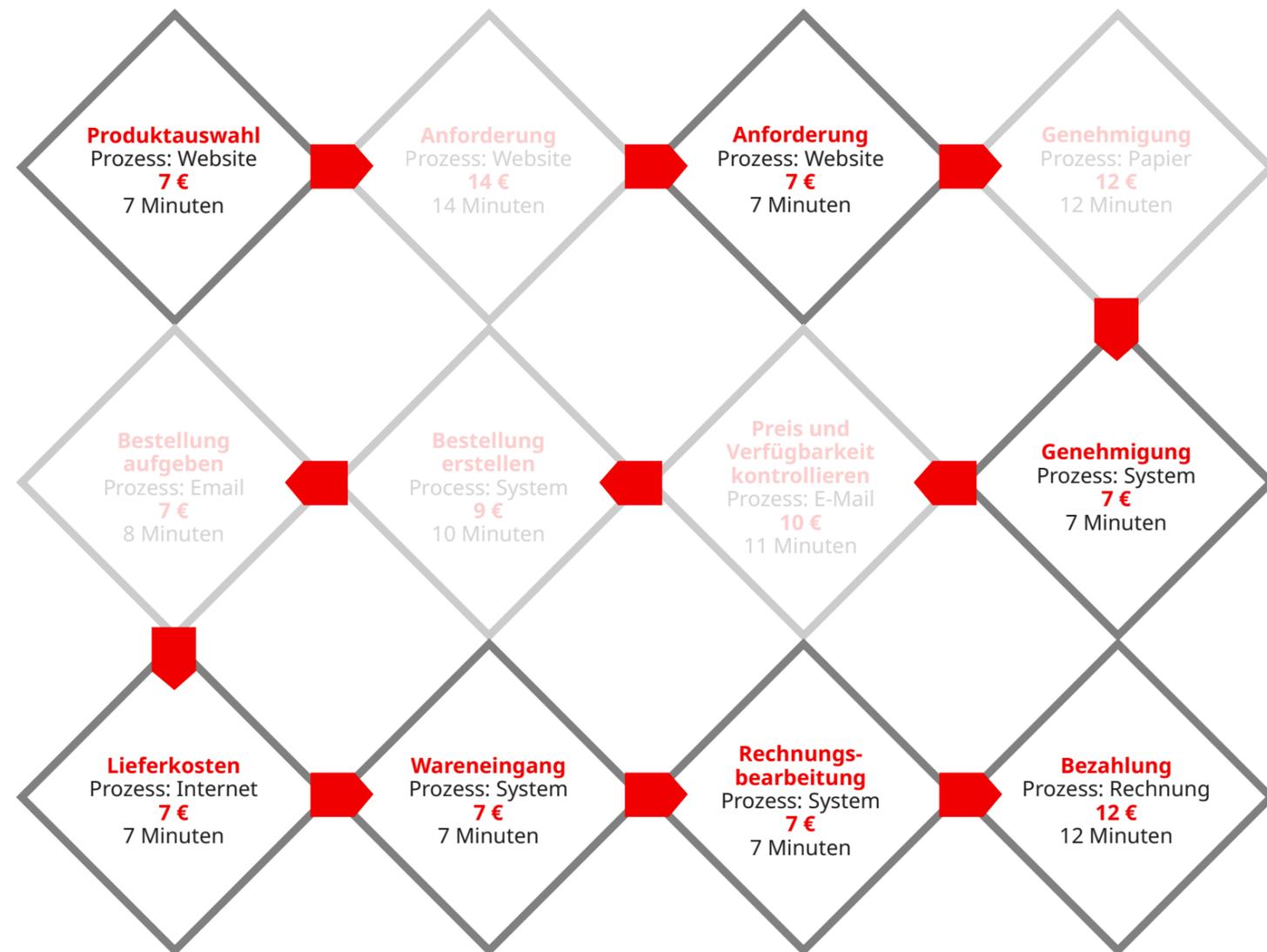
Der gesamte Einkaufsprozess wurde erheblich beschleunigt, mehr Mitarbeiter bestellen bei vertrauenswürdigen Lieferanten (statt lokal oder online einzukaufen), was die Einhaltung von Vertragsbestimmungen verbessert. Die Teile werden dann geliefert, wenn die Techniker sie brauchen, sodass es wesentlich weniger Ausfallzeiten gibt.

Der Kunde konnte so von einem ineffizienten, teuren Prozess mit zu vielen doppelten Aufgaben und fehlender Übersichtlichkeit zu einer hocheffizienten Lösung mit echter Transparenz während des gesamten P2P-Prozesses wechseln.

35.250 EURO Ersparnis pro Jahr

3,7 WOCHEN Zeitersparnis pro Jahr

DER NEUE PROZESS MIT DEM RS PURCHASINGMANAGER™



KOSTEN FÜR DEN ALTEN PROZESS
 Pro Bestellung: 104 €** (oder 88 Minuten)
 Pro Jahr*: 93.160 € (9,5 Wochen)

KOSTEN FÜR DEN NEUEN PROZESS
 Pro Bestellung: 53 € (54 mins)
 Pro Jahr: 57.910 € (5,8 Wochen)

*Basierend auf 1089 Bestellungen pro Jahr
 ** Umgerechnet von Pfund Sterling (basierend auf Wechselkurs am 23.11.22)

ENTDECKEN SIE DIE VORTEILE



Mehr Kontrolle über Bestellungen und Ausgaben



Mehr Transparenz



Beschleunigte Prozesse



Sparen Sie Zeit



Verbesserte Berichterstattung

Für weitere Informationen zu unseren Services und Lösungen RS-Account-Manager oder wenden Sie sich per E-Mail an Projektteam@rs-components.com.

Weitere Informationen zu Best Practices im Bereich Wartung, Reparaturen und Betrieb (MRO) finden Sie auf de.rs-online.com.